



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND
WEINBAU

ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

- Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**
 - Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
 - Förderaufruf FLLE 2.0
 - GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“
 - GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“
 - Förderaufruf „Verbesserung der Infrastruktur für Elektrofahrräder und Pedelecs“
oder
- Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**
gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG):	Rheinhessen
Name des Vorhabens¹:	1x E-Lastenfahrrad, Fahrrad-Box, Ladestation 2x E-Lastenfahrräder für kommunale Bauhöfe, 2x E-Bike-Akku-Ladeschränke
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger des Vorhabens	Name: Verbandsgemeinde Rhein-Selz Straße/Hausnr.: Sant' Ambrogio-Ring 33 PLZ/Ort: 55276 Oppenheim
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner	Name: Rudolf Felgner Telefon: 06133 / 4901 - 22 Fax: 06133 / 4901 - 201 E-Mail: rudolf.felgner@vg-rhein-selz.de
Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU²)	<p>Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><u>und</u></p> <p>erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. €</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p> <p>oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €.</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</p>
--	--

2. Angaben zum Vorhaben

Teilmaßnahme	<p><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE</p> <p><input type="checkbox"/> Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)</p> <p><input type="checkbox"/> Förderaufruf FLLE 2.0</p> <p><input type="checkbox"/> GAK 8.0 „Kleinunternehmen der Grundversorgung“</p> <p><input type="checkbox"/> GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderaufruf „Verbesserung der Infrastruktur für Elektrofahrräder und Pedelecs“</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen</p>
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3)	<p>Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)</p>
<p>Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am</p>	
<p>Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG</p>	

² Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen.

<p>Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG</p> <p><input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in _____ weiteren LEADER-Regionen</p> <p><input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region</p> <p><input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____</p>
<p>Laufzeit des Vorhabens</p>	<p>von 01. Oktober 2020 bis 31. März 2021</p>
<p>Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen³</p>	<p><input type="checkbox"/> ja</p>
<p>Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nein</p>
<p>Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>
<p>Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ja</p>
<p>Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG</p>	
<p>Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung</p>	<p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“</p>

³ Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Die VG Rhein-Selz und auch vier ihrer Kommunen möchten sich dem Förderaufruf des Landes zur „Verbesserung der Radinfrastruktur für Elektrofahrräder und Pedelecs“ anschließen, da die VG Rhein-Selz als Projektträgerin damit eine Sensibilisierung beim Thema „Klimaschutz“ bewirken möchte. Weitere Aspekte sind ebenso die Vorbildfunktion der Kommunen hinsichtlich des ökologischen sowie des ökonomischen Ressourceneinsatzes beim Fuhrparkmanagement und der damit verbundenen Nachhaltigkeit, bezogen auf die Anschaffung von insgesamt 3 E-Lastenfahrrädern.

Des Weiteren ist es beabsichtigt, die Ladeinfrastruktur für E-Bikes / Pedelecs in der VG Rhein-Selz weiter auszubauen und damit neben bereits vorhandener E-Bike-Ladestationen an zwei weiteren Standorten (Dexheim und Oppenheim) entsprechende E-Bike-Akku-Ladeschränke zu installieren..

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Umweltschonende Mobilität und langfristige Kostenreduktion i. R. des Einsatzes von Dienstfahrzeugen in Teilbereichen der Kommunen (bezogen auf die E-Lastenfahrräder).

Attraktivitätssteigerung der E-Bike-Ladeinfrastruktur (bezogen auf die E-Bike-Akku-Ladeschränke).

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Teilbereiche der Verwaltung der VG Rhein-Selz (Zentrale Immobilienverwaltung, Umweltschutz, Zentrale Dienste, Kommunale Bauhöfe der Städte / Ortsgemeinden (bezogen auf die E-Lastenfahrräder).

Bürger*innen sowie Touristen (bezogen auf die E-Bike-Akku-Ladeschränke).

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens – Skizzierung der Vorhabenziele unter Berücksichtigung der „ELER-Ziele“ (Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter / neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Beitrag des Vorhabens zu den „ELER-Zielen“

Ziele der ELER-Verordnung⁴:

- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
- Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

Querschnittsziele der ELER-Verordnung:

- Innovation
- Umweltschutz
- Eindämmung des Klimawandels

Kernziele des EPLR-EULLE⁵:

- Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Räumen Umweltschutz
- Sicherung des ökologischen Potenzials
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Lokale Initiativen und Kooperationen

⁴ Mindestens ein Ziel der ELER-Verordnung muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

⁵ Mindestens ein Kernziel des EPLR-EULLE muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

Bereich(e):	Zielindikatoren:	Konkretisierung der Ziele ⁶ :
Hinweis: Sollten mehr Zielindikatoren zum Tragen kommen, als Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, benennen Sie diese bitte im Bereich „Konkretisierung der Ziele“.		
Dorfentwicklung, Dorfleben, Grundversorgung	Schaffung von Mobilitätsangeboten	
Gewerbliche Wirtschaft	Erneuerbare Energien	
Land-, Forstwirtschaft und Weinbau		
Naturschutz und Umwelt	Förderung des Umweltbewusstseins Klimaschutz	
Tourismus		
Sonstiges	Förderung des Umweltbewusstseins	
Erhaltene/ Geschaffene Arbeitsplätze		
1.6 Barrierefreiheit (Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)		
1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit (Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?) Das Vorhaben ist geschlechterneutral.		
1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region (Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?) Abstimmung mit VG Gau-Algesheim bzgl. der dortigen angedachten Verbesserung der Radinfrastruktur für den Einsatz von E-Bikes und Pedelecs.		

⁶ Bitte konkretisieren Sie hier – soweit möglich – alle aufgeführten Zielindikatoren des Vorhabens.

Beispiele:

- Touristisches Vorhaben (bspw. Wanderweg) – Konkretisierung: Schaffung von x km Wanderweg mit Beschilderung (Anzahl/Ort) und Installation sanitärer Anlagen.
- Vorhaben im Bereich Naturschutz u. Umwelt (bspw. Umweltbildungsstätte) – Konkretisierung: Bauliche Inwertsetzung einer Immobilie bspw. durch Modernisierung, Anschaffung von Lehrmaterialien o. ä. Informationsmaterialien mit Zahlenangaben.
- Vorhaben im Bereich Grundversorgung (bspw. Erweiterung eines Dorfladen) – Konkretisierung: Bauliche Erweiterung einer Immobilie um x m², Anschaffung von x m² Regalsystemen, Kasse, etc.

1.9 Sonstiges

Verteilung des Projektvorhabens auf folgenden Kommunen:

Kommune / Vorhabenbeschreibung	Bruttogesamtkosten
1. Verbandsgemeinde Rhein-Selz	
a) E-Lastenfahrrad – Hersteller Riese + Müller (R+M) Packster 60 Vario	
Angebot von Radgeber Mainz Ehrhardt & Schleifenbaum GbR vom 16.04.2020	5.993,08 EUR
b) Bike Box 2 Maxi inkl. E-Bike / Pedelec Ladevorrichtung SVK 250/16	
Angebot von Walter Solbach Metallbau GmbH (WSM) vom 14.04.2020	2.691,24 EUR
c) Elektroarbeiten für Montage/Einrichten der E-Bike-Ladestation im Außenbereich	
Angebot von Elektro-Schenk, Oppenheim vom 18.04.2020	1.275,68 EUR
	9.960,00 EUR
2. Stadt Nierstein	
a) E-Lastenfahrrad – Hersteller Riese + Müller (R+M) Packster 80 Vario	
Angebot von Radgeber Mainz Ehrhardt & Schleifenbaum GbR vom 16.04.2020	6.229,50 EUR
3. Ortsgemeinde Eimsheim	
a) E-Lastenfahrrad – Modell Musketier Enviolo (Pedelec) / Typ: Caretaker	
Angebot von Radkutsche GmbH vom 17.04.2020	9.249,00 EUR
4. Ortsgemeinde Dexheim	
a) EWR E-Bike-Akku-Ladeschrank	
Angebot der EWR AG, E-Mobilität vom 23.07.2020	2.783,74 EUR
b) Elektro-Installationsarbeiten am Standort (Rathaus)	
Angebot von Elektro-Schenk, Oppenheim vom 16.08.2020	806,34 EUR
	3.590,08 EUR
5. Stadt Oppenheim	
a) EWR E-Bike-Akku-Ladeschrank	
Angebot der EWR AG, E-Mobilität vom 23.07.2020	2.783,74 EUR
b) Elektro-Installationsarbeiten am Standort (Postplatz)	
Angebot von Elektro-Schenk, Oppenheim vom 16.08.2020	1.188,53 EUR
c) EWR Zähleranschlussäule inkl. Anschlusskosten	
Kostenübersicht der EWR AG, E-Mobilität vom 24.08.2020	1.714,15 EUR
	5.686,42 EUR
Gesamt-Auftragsvolumen (brutto)	34.715,00 EUR

Anm.: Ausgehend durchgängig von jeweils 19 % MwSt. (Rechnungsstellung im 1. Quartal 2021)

2. Kostenübersicht⁷

	föderfähige Kosten	nicht föderfähige Kosten
Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁸	34.715,00 €	€
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen	€	€
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen darunter Kosten für Grunderwerb	13.243,42 €	€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	21.471,58 €	€
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen	€	€
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung	€	€
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)	€	€
davon interne direkte Personalkosten zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten	€	€
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)	€	€
davon Schulungskosten (Qualifikation ⁹) (inklusive Reisekosten ¹⁰)	€	€
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit	€	€
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€	€

3. Kostenplan nach Jahren

JAHR	2018	2019	2020	2021	2022	2023
BETRAG IN EURO	0,00	0,00	0,00	34.715,00	0,00	0,00

4. Finanzierungsplan

Nettогesamtkosten	29.172,27 €
Mehrwertsteuer (MwSt.-Satz i. H. v. 19 %)	5.542,73 €
Bruttogesamtkosten	34.715,00 €

⁷ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁸ Aufgeteilt in föderfähige und nichtföderfähige Kosten.

⁹ Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

¹⁰ Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes föderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

Eigenmittel¹¹	€
davon bar	10.414,50 €
davon über Kreditaufnahme	€
davon Eigenleistungen	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:	
Zuwendungssatz 70 %	24.300,50 €
davon ELER-Mittel	€
davon nationale Mittel ¹²	€
weitere beantragte öffentliche Förderung ¹³	
von	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁴, die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen	0 €
mögliche geschätzte Folgekosten ¹⁵ pro Jahr	0 €
III. Anlagen	
<input type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne	
<input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹⁶	
<input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen	
<input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister	
<input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit	
<input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung	

¹¹ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

¹² Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

¹³ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁴ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹⁵ Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Vorhabens zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG spätestens zur Antragstellung enthalten sein.

¹⁶ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

- Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben
- Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
- Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
 - Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
 - Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe
- De-minimis-Bescheinigungen
- Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Rheinhessen
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	
Name des Ansprechpartners	Regionalmanagerin Sandra Lange
Straße/Hausnummer	Ernst-Ludwig-Straße 36
PLZ/Ort	55232 Alzey
Tel. / Fax / Mail	06731 408 1022 lange.sandra@alzey-worms.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Oppenheim, 25.08.2020

Ort, Datum



Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

-Klaus Penzer-

Bürgermeister

Funktion beim Träger des
Vorhabens

